

„Das sozialistische Weltsystem ist die entscheidende Kraft im antiimperialistischen Kampf. Das sozialistische Weltsystem, vor allem die Sowjetunion, erweist jedem Befreiungskampf eine unersetzbare Unterstützung.“ Die Entwicklung des —»- *sozialistischen Weltsystems*, „der mobilisierende Einfluß des Sozialismus auf die ganze Welt haben die Voraussetzungen zur Beschleunigung des historischen Fortschritts geschaffen und neue Perspektiven für das Voranschreiten und für den Sieg des Sozialismus in der ganzen Welt“ eröffnet. Als Haupttrichtung beim Zusammenschluß des sozialistischen Weltsystems wird die konsequente Verwirklichung der Prinzipien des sozialistischen Internationalismus, die richtige Verbindung der nationalen und internationalen Aufgaben der sozialistischen Staaten sowie die Entwicklung der brüderlichen gegenseitigen Hilfe und Unterstützung genannt. Es wird hervorgehoben, daß die Verteidigung des Sozialismus die internationale Pflicht der Kommunisten ist. Die M. B. gab eine tiefgründige kollektive Einschätzung des Imperialismus in der gegenwärtigen Periode: „Obwohl der Imperialismus als Weltsystem nicht stärker geworden ist, bleibt er ein ernster und gefährlicher Gegner.“ Im Gesamtdokument sind die Klassenziele und Haupttrichtungen der aggressiven Strategie des Imperialismus in seiner gegenwärtigen Entwicklungsetappe sowie die Besonderheiten seiner Taktik gekennzeichnet. Gleichzeitig wird — insbesondere am Beispiel des Krieges in Vietnam — der Widerspruch zwischen den aggressiven Plänen des Imperialismus und seinem Unvermögen, sie zu verwirklichen, hervorgehoben. Die —\*■ *Arbeiterklasse* in den ent-

wickelten kapitalistischen Ländern wird im Gesamtdokument als Haupttriebkraft des revolutionären Kampfes der gesamten antiimperialistischen Bewegung in den Hochburgen des Kapitalismus gekennzeichnet. Im Verlauf einheitlicher antimonomopolistischer und antiimperialistischer Aktionen entstehen günstige Voraussetzungen für den Zusammenschluß aller demokratischen Strömungen zu einem politischen Bündnis, das fähig ist, die Rolle der Monopole im Wirtschaftsleben der kapitalistischen Länder entscheidend einzuschränken und solche politischen und ökonomischen Umgestaltungen durchzuführen, die günstige Bedingungen für den Kampf um den Sozialismus schaffen. Das Gesamtdokument hebt die wachsende Rolle der antiimperialistischen Bewegung der Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas hervor. Die —\*■ *nationale Befreiungsbewegung* in vielen Ländern Asiens und Afrikas ist in eine neue Etappe eingetreten. In den meisten von ihnen sind neben der Aufgabe, die politische Unabhängigkeit und Souveränität zu festigen und zu verteidigen, die Überwindung der ökonomischen Rückständigkeit, der Aufbau einer unabhängigen nationalen Wirtschaft und die Hebung des Lebensstandards des Volkes zu Hauptproblemen der gesellschaftlichen Entwicklung geworden. Der Kampf der arabischen Völker gegen den Imperialismus und die Aggression Israels wird in dem Dokument als ein Bestandteil des allgemeinen Kampfes zwischen den Kräften der Freiheit und des Sozialismus in der ganzen Welt einerseits und dem internationalen Imperialismus andererseits gekennzeichnet. Die Beratung schätzt weiterhin die be-